

## Weihnachtsbrief 2006

*Es gibt dieses Jahr viele Themen wie Terrorismus, Pressefreiheit, Maut, steuerfreie Zulagen und Kündigungsschutz. Aber dazu komme ich im Laufe nächsten Jahres und beschränke mich heute auf den irrwitzigen Abbau von Arbeitsplätzen.*

*Nur 3.995.000 Arbeitslose im November! Und darauf ist man noch stolz !  
Was ist mit den Menschen die sich in sogenannten Auffanggesellschaften befinden?  
Was ist mit denen, die sich in Pseudo - Umschulungsmaßnahmen befinden?  
Was ist mit den Menschen, die bereits unter die Hartz IV Regelung fallen?*

*Wem hilft es, wenn Zahlen schön gerechnet werden? Was hilft es den Menschen, die ohne Arbeit am Abgrund stehen?*

*Kaum jemand aus der Regierung, Verwaltung oder aus den Chefetagen der Konzerne kann sich vorstellen was das heißt, in Deutschland in die Arbeitslosigkeit zu geraten.*

*Verlust von Eigentum, Ersparnissen, Abstieg in die unterste Unterschicht, und Schwarzarbeit sind oft die Konsequenz.*

*Und überhaupt Hartz IV! Steht Hartz nicht für „Ex Personalvorstand von VW“ und „Macht, Luxus, Geldgier und Korruption“?*

*Hartz selbst mit seinen besten Beziehungen, konnte gottähnlich bereits am 4. Tag, äh, im 4. Anlauf, die finanzielle Lösung für Arbeitslosigkeit finden, nämlich KEINE !*

*Ich finde den Begriff Hartz für eine Arbeitslosenpolitik nicht nur peinlich, sondern eben auch falsch!*

*Die wichtigste Aufgabe der Regierung ist, Arbeitsplätze zu schaffen und nicht es solchen Typen zu überlassen, den Menschen neben Geld auch noch die Würde zu nehmen.*

*Wofür zahlen wir denn die ganzen Minister, Staatssekretäre und Beamten? Fehlt denen etwa der Bezug?*

*Alleine die (fast) 4 Mio. Arbeitslose kosten uns im Jahr geschätzte 72 Mrd. Euro.*

*Mit allen anderen, nennen wir sie mal Erwerbslose, wird es wahrscheinlich das 3 – 4 fache, oder noch viel mehr sein.*

*Dazu kommt noch der dahinter stehende Beamtenapparat, der sicherlich auch nochmals einige 10 Mrd. Euro verschlingt.*

*Ich möchte diesem, unserem Lande ein paar einfache Anstöße geben aus der Misere herauszukommen.*

- 1. In Deutschland werden Arbeitsplätze erhalten durch starke Reduzierung der Importe.*
- 2. Verbleibende Importe werden mit Zöllen belegt, welche die Wertschöpfung ausgleichen.  
Beispiel: Ein paar Schuhe aus China kosten in der Produktion 2,00 €, Verkaufspreis 40,00 €. Ein paar Schuhe aus Italien kosten in der Produktion 10,00 €, Verkaufspreis ebenfalls 40,00 €. Auf das paar Schuhe wird ein Zoll von 8.00 € erhoben.  
Gleiche Bedingungen für alle. Qualität und Geschmack werden entscheiden.*
- 3. Von den Einnahmen werden Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen für Lehrer, Wissenschaftler, Polizei, soziale Berufe.*
- 4. Gewinne, die in Deutschland erwirtschaftet werden, werden in Deutschland versteuert.*
- 5. Unternehmen, die mehr als 5 % der Arbeitsplätze durch Kündigung wegrationalisieren, werden von den Finanzämtern und den Sozialversicherungsträgern geprüft. Bei ungerechtfertigtem Abbau werden von den Unternehmen Ausgleichszahlungen regelmäßige vorgenommen.*
- 6. Höhere Qualifizierung unserer Arbeitnehmer führt zu höheren Einnahmen, die wiederum in die soziale Absicherung der folgenden Generationen gesteckt werden kann.*
- 7. Weg von den Gedanken, dass mehr Kinder die Rentenprobleme lösen, und dass Menschen nun bis 67 Jahren arbeiten. Solche Aussagen sind aus meiner Sicht Irrsinn.*
- 8. Wir brauchen nun mal in Deutschland weniger Arbeitsplätze und damit auch weniger Menschen als vor 50 Jahren. Mit einem Geburtenrückgang kann ein parallel laufender Verlust an Arbeitsplätzen natürlich aufgefangen werden. Mit der Einstellung der Millionen von 18 – 50 jährigen werden soviel Steuer und Sozialversicherungseinnahmen generiert, dass es keinen Grund gibt noch bis 67 zu arbeiten. Wer früher aufhören will, soll das doch tun wie er will ! Die Rentenbezüge werden halt angepasst und junge Menschen haben wieder eine Perspektive.*

*Wir haben gelernt aus gegebenen Mitteln den größtmöglichen Erfolg zu erzielen, und da sich die gegebenen Mittel täglich ändern, passen wir sie auch täglich neu an.  
Das sind wir unseren Kunden, Lieferanten, unseren Mitarbeitern aber auch uns selbst schuldig!*

*In diesem Sinne wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*

Ihre ABC - Logistik GmbH

Ihr Holger te Heesen

